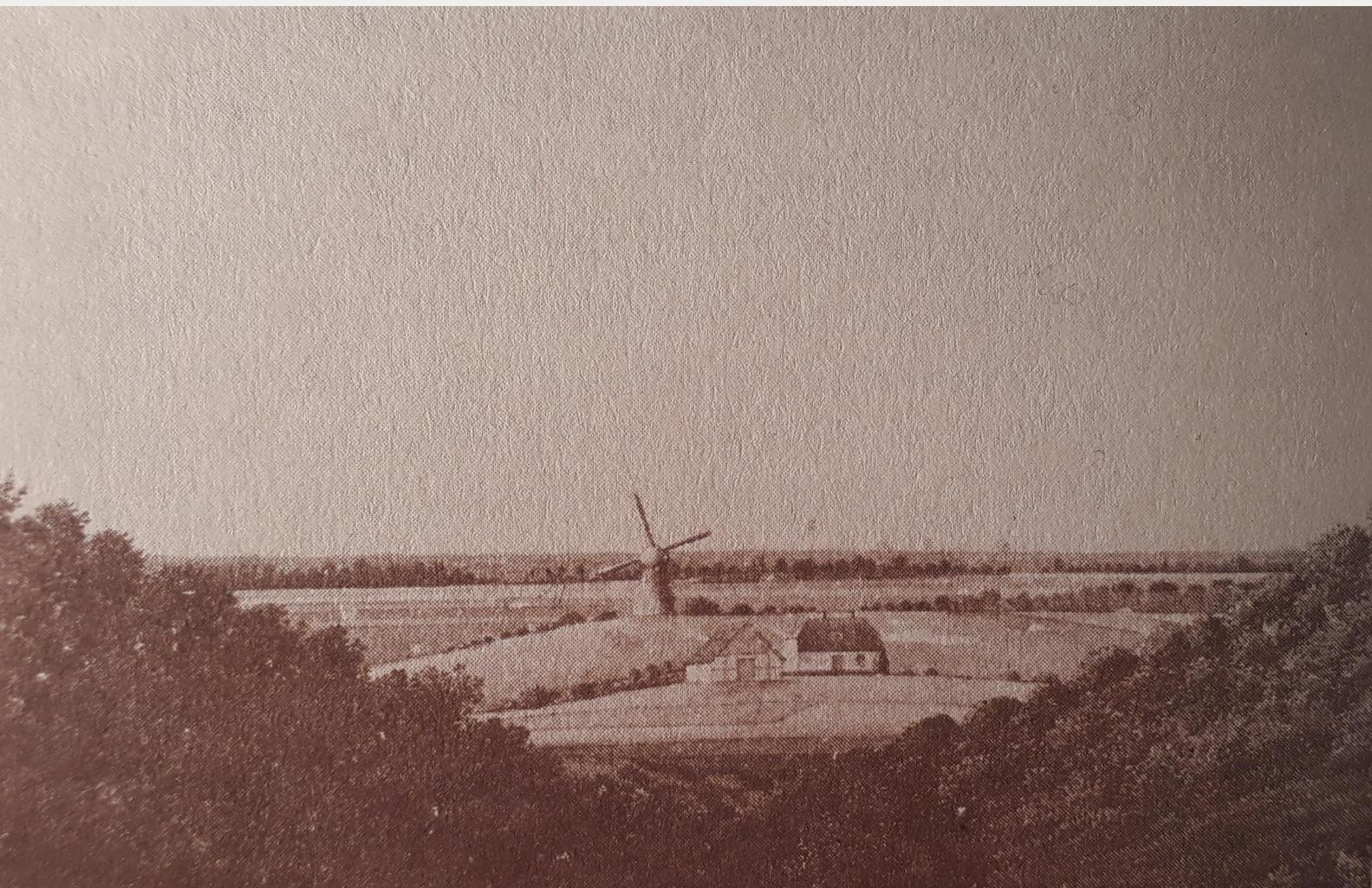


STREIFZÜGE DURCH DAS RÜGENLAND

Auf den Spuren von Johann Jacob Grümbke | Teil 3



Blick von Bergen in Richtung Stralsund, Aquarell von Johann Jacob Grümbke, um 1810

Sonnabend, 1. August 2026 | 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
Treffpunkt: 18528 Bergen | Parkplatz am Rugard, Rugardweg 13

Wanderung mit Naturwahrnehmung

Sonja Schürger
Diplom-Biologin & Landschaftsgestalterin | Stralsund

Dr. Angela Pfennig
Gartenhistorikerin | Stralsund

A Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Teilnahme: 20 Euro | Anmeldung erforderlich

„Vom Rugard wandte ich mich nordwärts zu einem anderen in seiner Nähe liegenden Berg, der mit ihm fast gleiche Höhe hat, konisch gestaltet und mit Heidekraut überzogen ist. ... Die Mannigfaltigkeit in der Einheit, die genaueste Ordnung, die vollkommenste Harmonie in scheinbarer Regellosigkeit, das heißt die bewunderungswürdige Verbindung des Großen mit dem Geringfügigen, des Wilden mit dem Sanften usw. Dies ist es, was das Wesen der Schönheit der Natur ausmacht.“

Johann Jacob Grümbke, Bergen am 3. September 1803

1805 erschienen die „*Streifzüge durch das Rügenland*“. In Briefen an einen Freund schildert Johann Jacob Grümbke, Arztsohn aus Bergen, Hauslehrer und Privatgelehrter, in lebendiger und unterhaltsamer Weise unmittelbar nach den Wanderungen durch das Inselland die Vielfalt seiner Eindrücke und Erlebnisse. Ihn interessieren Natur und Landschaft, Ortsgeschichte, Sitten und Bräuche der Bewohner. Das immer wieder wechselnde Farben- und Formenspiel der Natur, von den zahlreichen Aussichtspunkten aus beobachtet, inspiriert ihn zu Aquarellen und Federzeichnungen. Er hat dieses Buch geschrieben, „*um den Zeitgenossen nützlich zu sein, theils um auch der Nachwelt mir ein Denkmal zu stiften, das sie belehren kann, wie Rügen zu der Väter Zeit beschaffen war.*“

220 Jahre später wollen wir während verschiedener Wanderungen auf den Spuren von Johann Jacob Grümbke wahrnehmend und erlebend den unterschiedlichen Landschaftsatmosphären Rügens nachspüren.

Teil 3 | Rugard